Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Nachhaltigkeit als Chance

Erste Schritte des nachhaltigen Wirtschaftens
15. Januar 2025

Olmar Albers, Geschäftsleiter öbu, albers@oebu.ch

KMU UND INNOVATION

knonauer amt

Schweizer

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Unser Angebot, schon seit 1989

Mit 5 übergeordneten Themenbereichen decken wir die Vielfältigkeit und Bandbreite der nachhaltigen Wirtschaft ab. Die Sustainable Development Goals (SDGs) liefern die Basis unserer Arbeit.

- Nachhaltige Unternehmensführung
- Nachhaltige Wertschöpfungsketten & Beschaffung
- Klima & Biodiversität
- Sorgfaltsprüfung und Berichterstattung
- Zukünftige Geschäftsmodelle

Wir fördern Kompetenzen.

Mittels Workshops und Orientierungshilfen fördern wir Kompetenzen zum Verständnis und zur Umsetzung von nachhaltigem Wirtschaften.

Wir vermitteln Wissen.

In Projekten und Arbeitsgruppen erarbeiten wir gemeinsam nachhaltige Lösungen.

Wir informieren.

Wir informieren, führen Dialoge und beziehen Stellung zu Themen, die für eine nachhaltige Wirtschaft zentral sind.

Wir vernetzen.

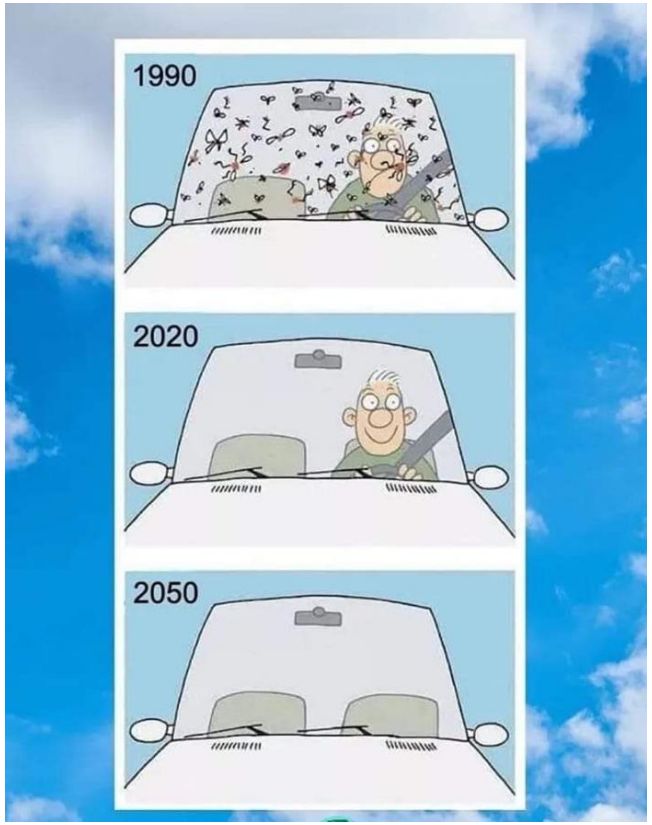
Wir bieten ein diverses und branchenübergreifendes Netzwerk des nachhaltigen Wirtschaftens.

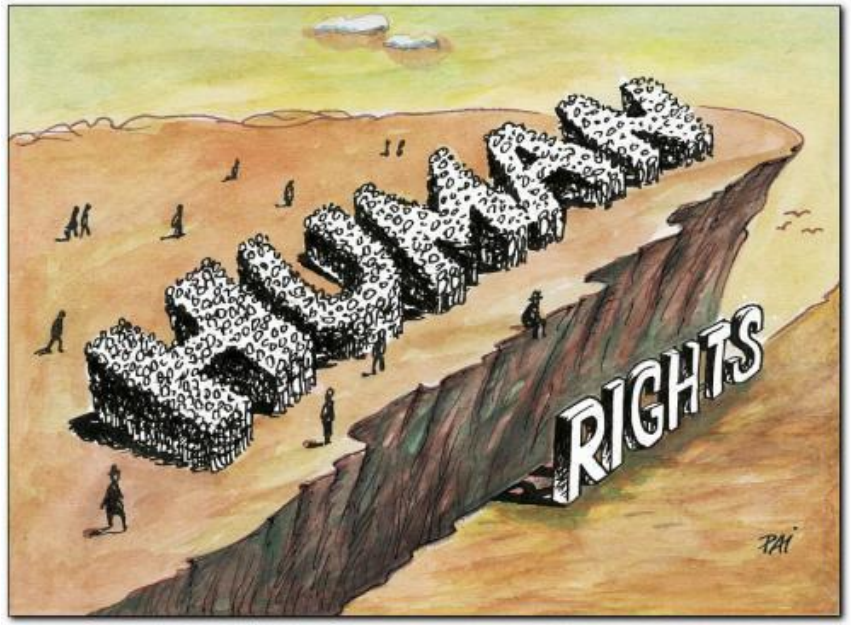
Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Unsere Mitglieder

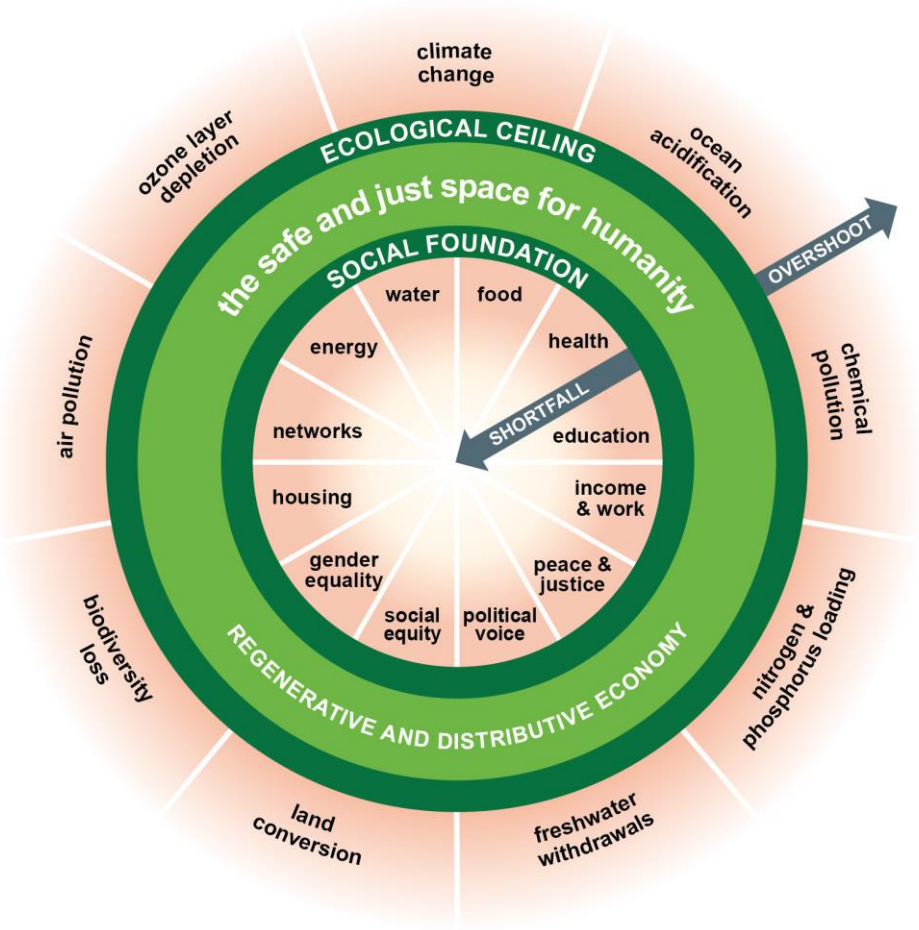
Ricola
WELEDA Seit 1921
ecos
DENNER
SIEMENS
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zh aw
coop
RAIFFEISEN
Rytec Circular
Zürcher Kantonalbank
LOSINGER MARAZZI
GEBERIT
BKW
Schindler
swisscom
baloise
Schweizer
SBB CFF FFS
MIGROS
HOSTELLING INTERNATIONAL
Implenia
BIOSUISSE
IKEA
TRANSA
ALTERNATIVE BANK SCHWEIZ
myclimate shape our future
die Mobiliar
forma futura
DIE POST
und viele weitere...

Wieso NH Wirtschaften?



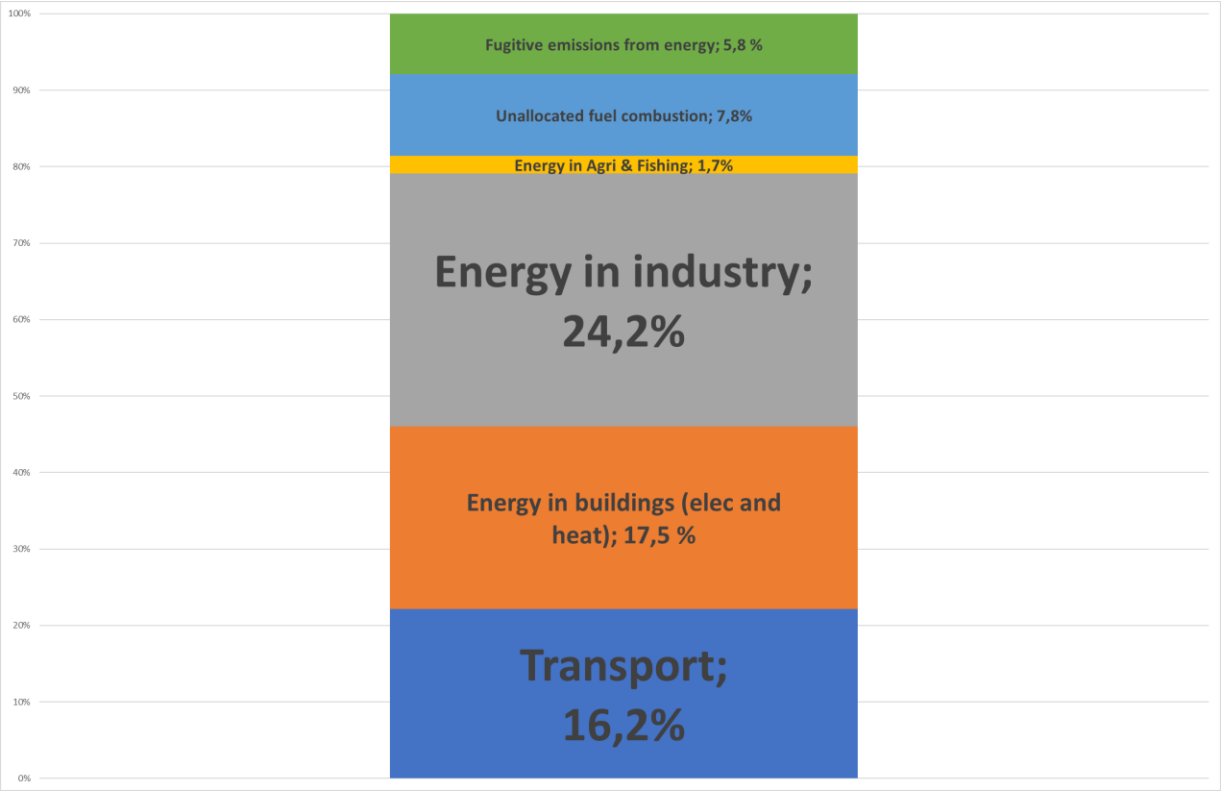


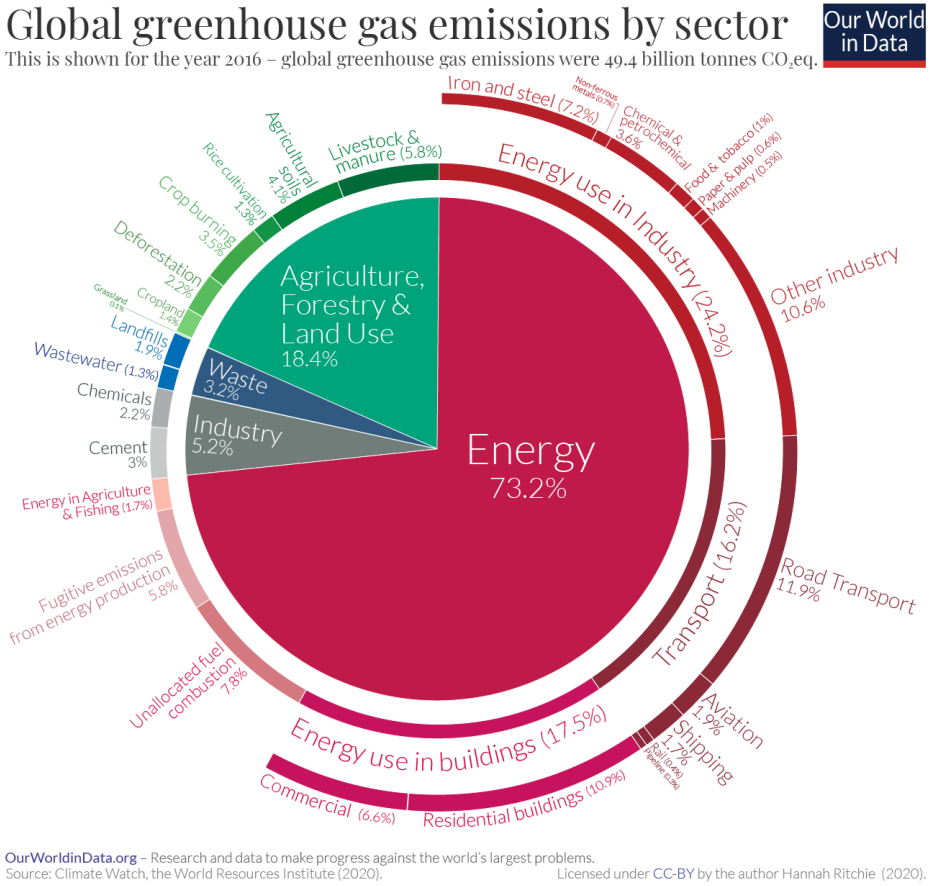
Was heisst nachhaltiges Wirtschaften?



Etwa 2/3 der weltweiten Treibhausgasemissionen werden von industriellen Prozessen verursacht

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu





Quelle: Climate Watch, World Resources Institute 2020

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Die Wirtschaft soll Teil der Lösung sein

Vorgehensweise

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Ziele

- Compliance?
- Wettbewerb?
- Intrinsisch?
- Stakeholder?

Ressourcen

- Personen
- Mittel
- Kompetenzen
- Hierarchie

Strategie

Status Quo abklären

1. Energie & Ressourcen
2. Beschaffung
3. Weitere Themen

Ansprüche Stakeholder bestimmen

- Priorisierung der Handlungsfelder bestimmen (Wesentlichkeit)

Umsetzung

- Massnahmen definieren anhand der Priorisierung (Ziele, Team, Invest, Kennzahlen)
- Durchführung (alleine, gemeinsam externe Hilfe)
- Fortschritt prüfen
- Berichten

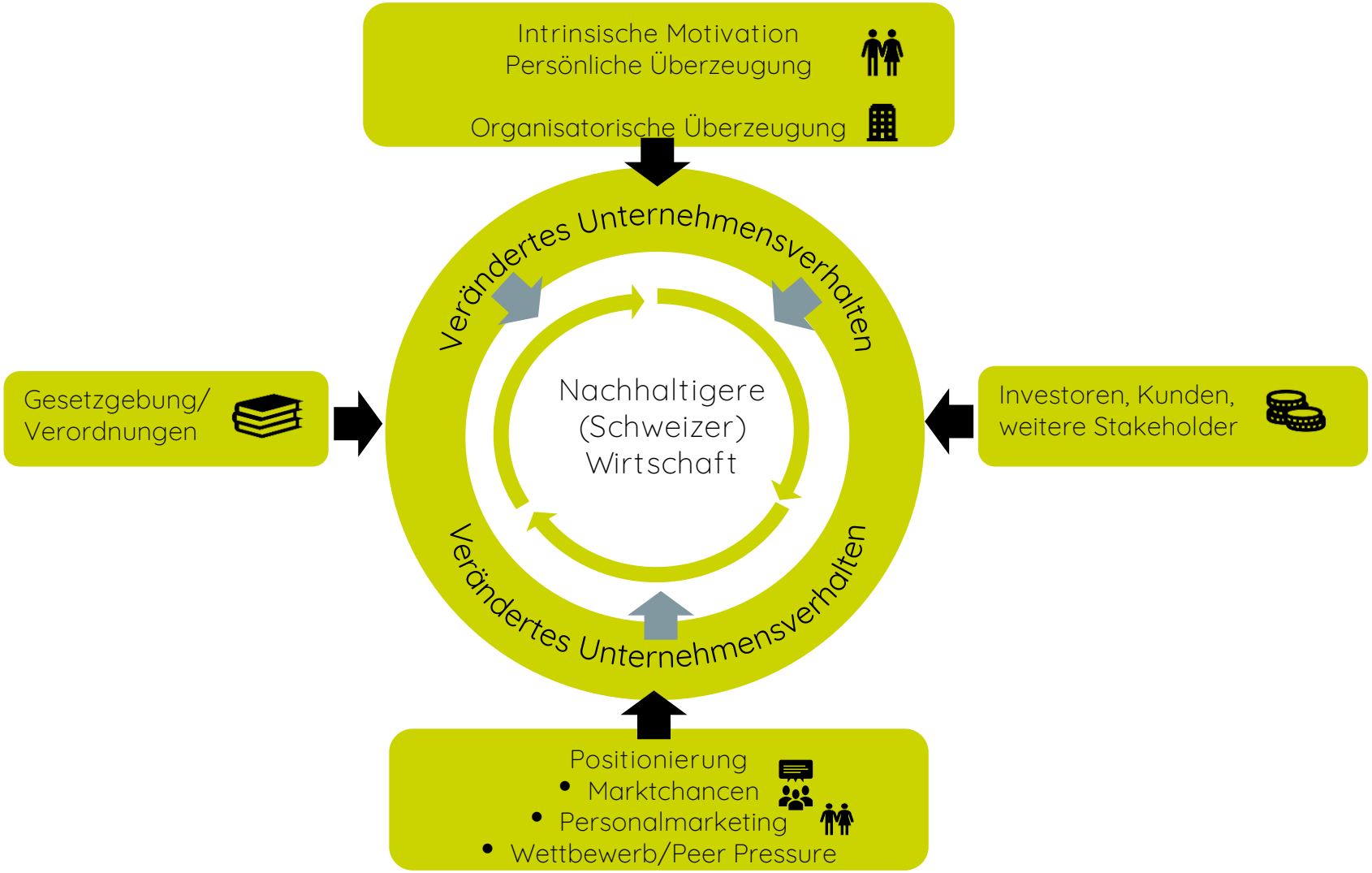
Vorgehensweise

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

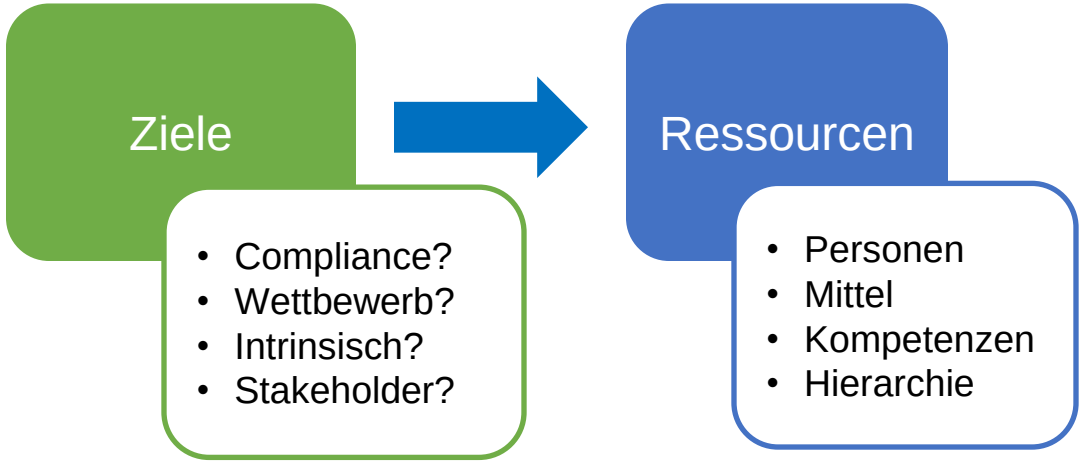
Ziele

- Compliance?
- Wettbewerb?
- Intrinsisch?
- Stakeholder?

Ziele/Motivation



Ressourcen


Ziele
• Compliance?
• Wettbewerb?
• Intrinsisch?
• Stakeholder?
Ressourcen
• Personen
• Mittel
• Kompetenzen
• Hierarchie

Resourcen

- Steht die Geschäftsleitung dahinter, egal welche der Ziele zutreffen?

- Wer leitet das Vorhaben?
  - Ausreichend Zeit und Unterstützung

- Wo finden Sie relevante Verbündete?
  - Mitarbeitenden, Verwaltungsrat, Kunden, Behörden

- Welche Kompetenzen hat die Person / Abteilung ?

- Wer kann unterstützen?
  - Berater
  - Programme wie Ökoprofit, Reffnet, PEIK
  - Vereine wie öbu, Swisscleantech, andere

- Binden Sie das ganze Unternehmen ein

Nachhaltiges Wirtschaften ist eine Reise

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

öbu

Strategie

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Ziele

- Compliance?
- Wettbewerb?
- Intrinsisch?
- Stakeholder?

Ressourcen

- Personen
- Mittel
- Kompetenzen
- Hierarchie

Strategie

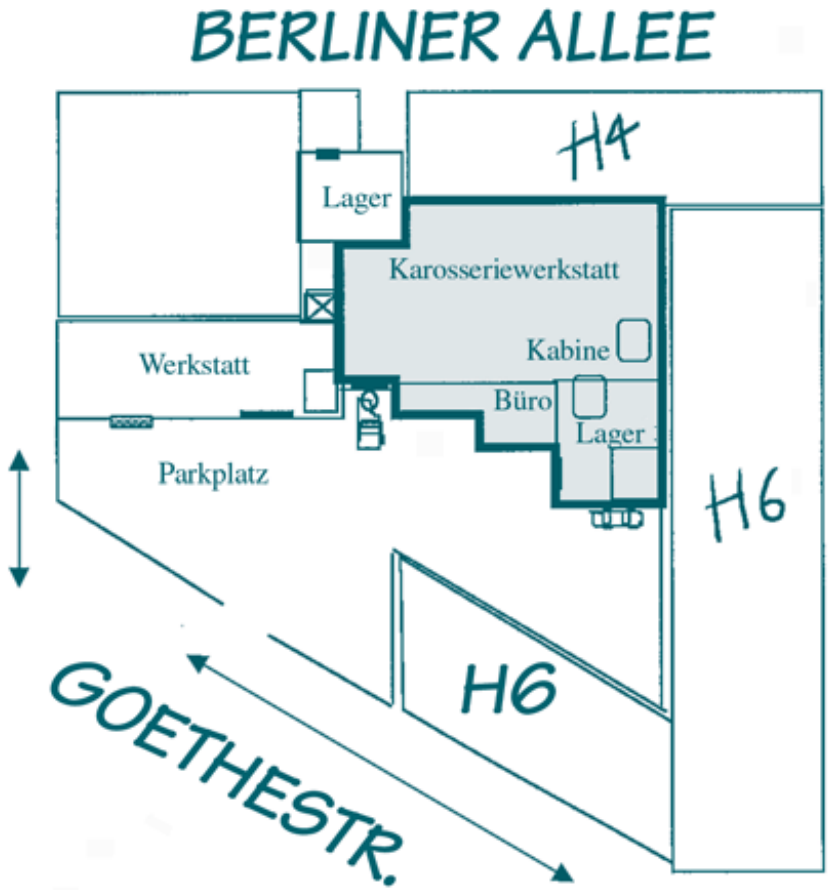
Status Quo abklären

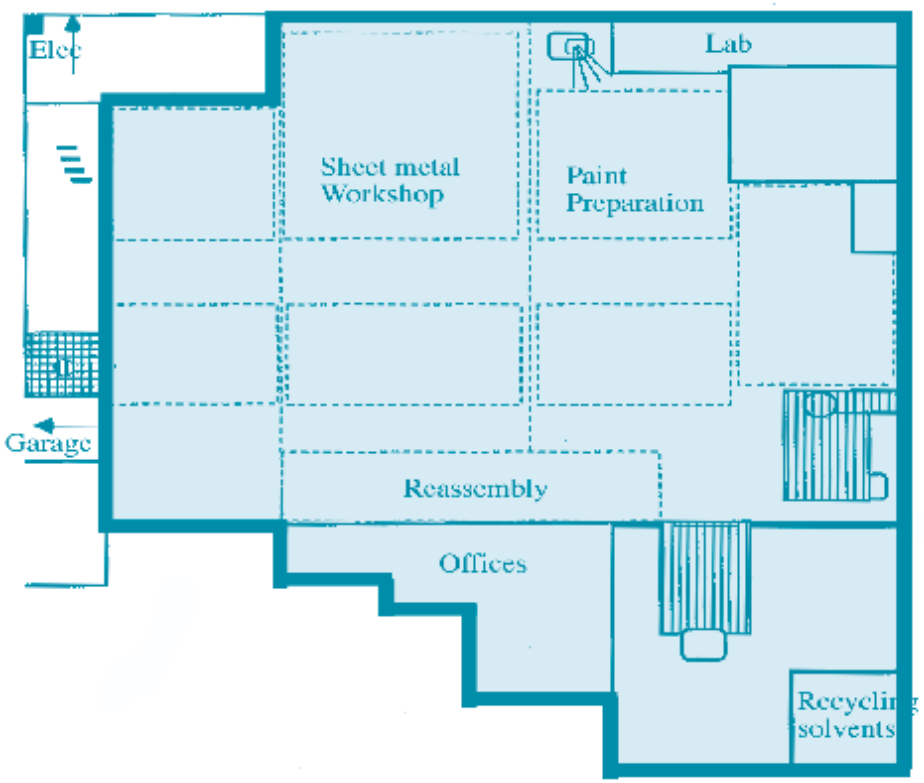
1. Energie & Ressourcen
2. Beschaffung
3. Weitere Themen

Ansprüche Stakeholder bestimmen

- Priorisierung der Handlungsfelder bestimmen (Wesentlichkeit)

Wo sind die Energie- und Ressourcenhotspots?





Aus EMAS Easy

Gruppenübung

- Wo liegen ihre Energie- und Ressourcenhotspots

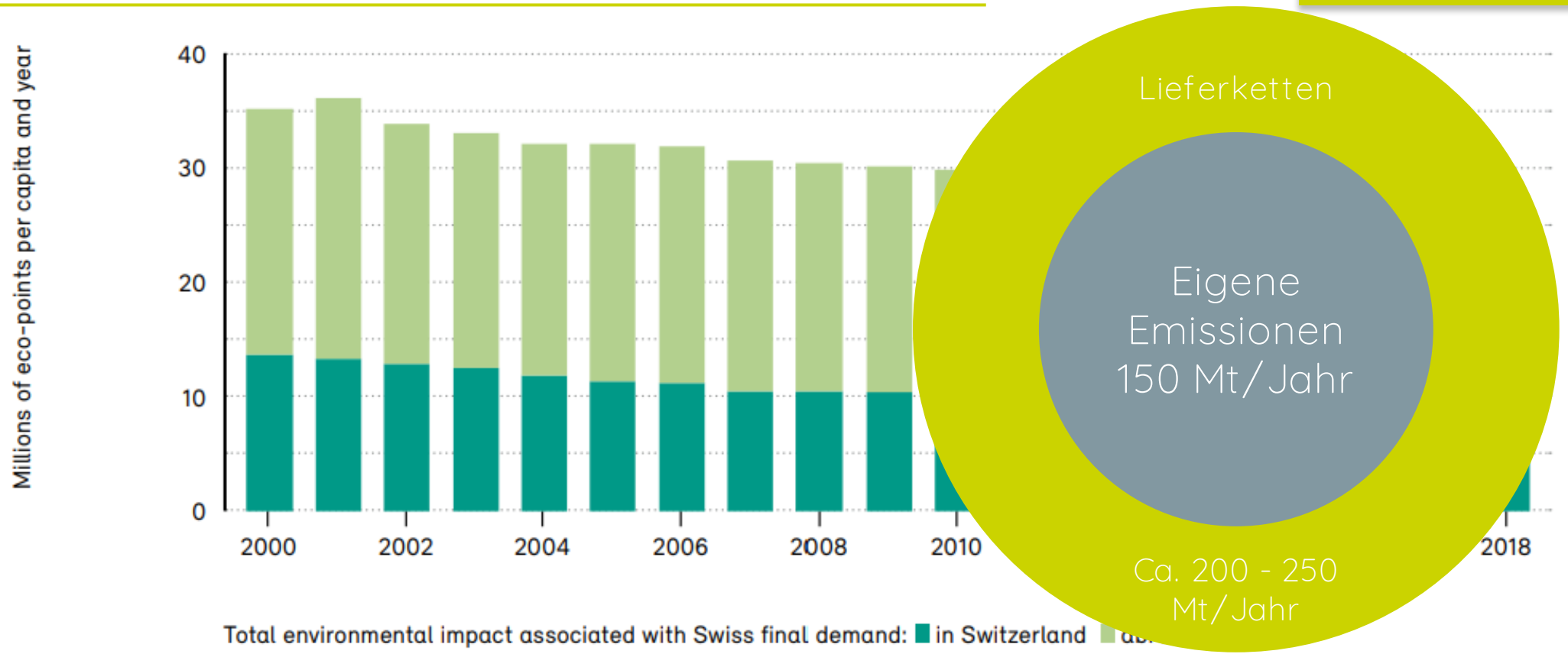
- Je 6 Personen pro Gruppe
- Einen Case auswählen
- Anhand der bildliche Vorstellung des Unternehmens oder eines Standorts die Hotspots benennen nach Wichtigkeit - 10 Minuten
- Jede Gruppe präsentiert kurz die Ergebnisse (Welches Unternehmen plus Hotspots) – je 1 Minute

Nachhaltige Beschaffung

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften

öbu

Relevanz Lieferkette



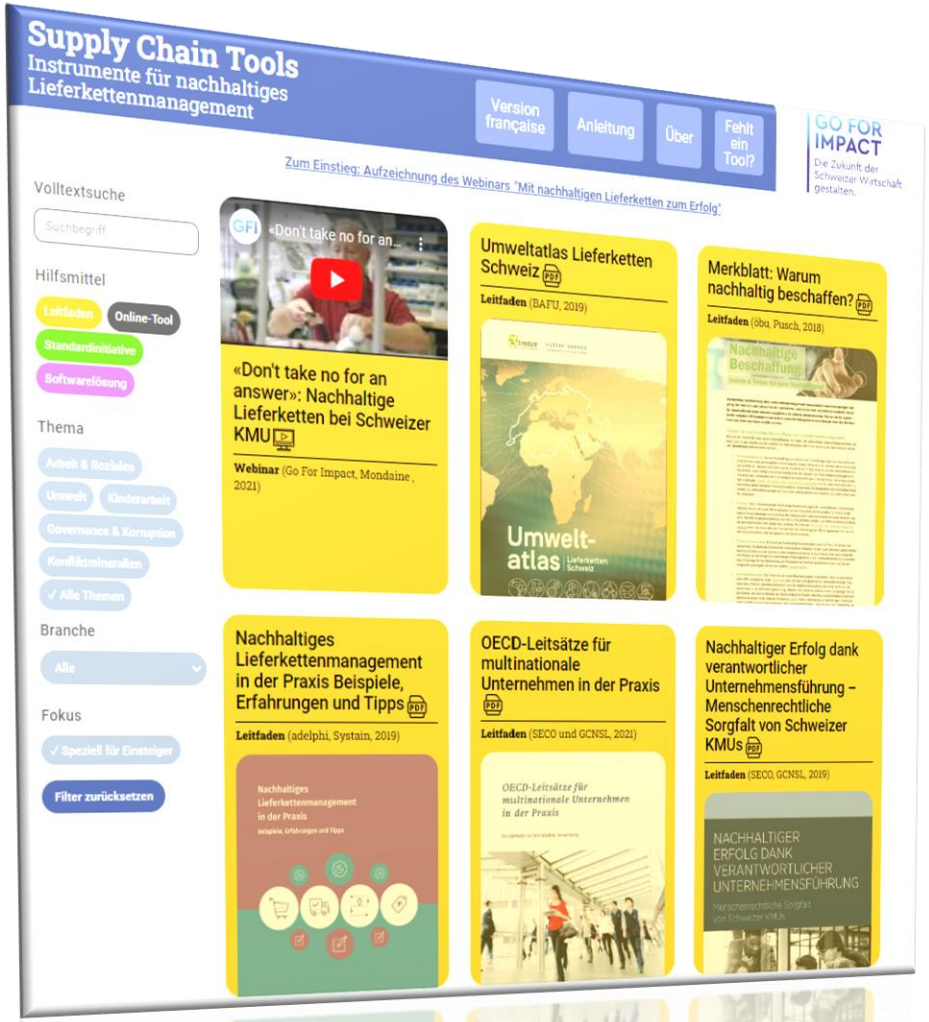
Dieses Konzept ist breiter als «nur» Treibhausgase

- Umwelt (THG, Biodiversität, Wasser, usw.)
- Soziales (Menschenrechte, Kinderarbeit, Soziales)

% CO2eq Emissionen	Lieferkette	Eigene Aktivitäten	Nutzungsphase
Swisscom	67.0%	5.0%	28.0%

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Ressourcen



Stakeholdermanagement

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

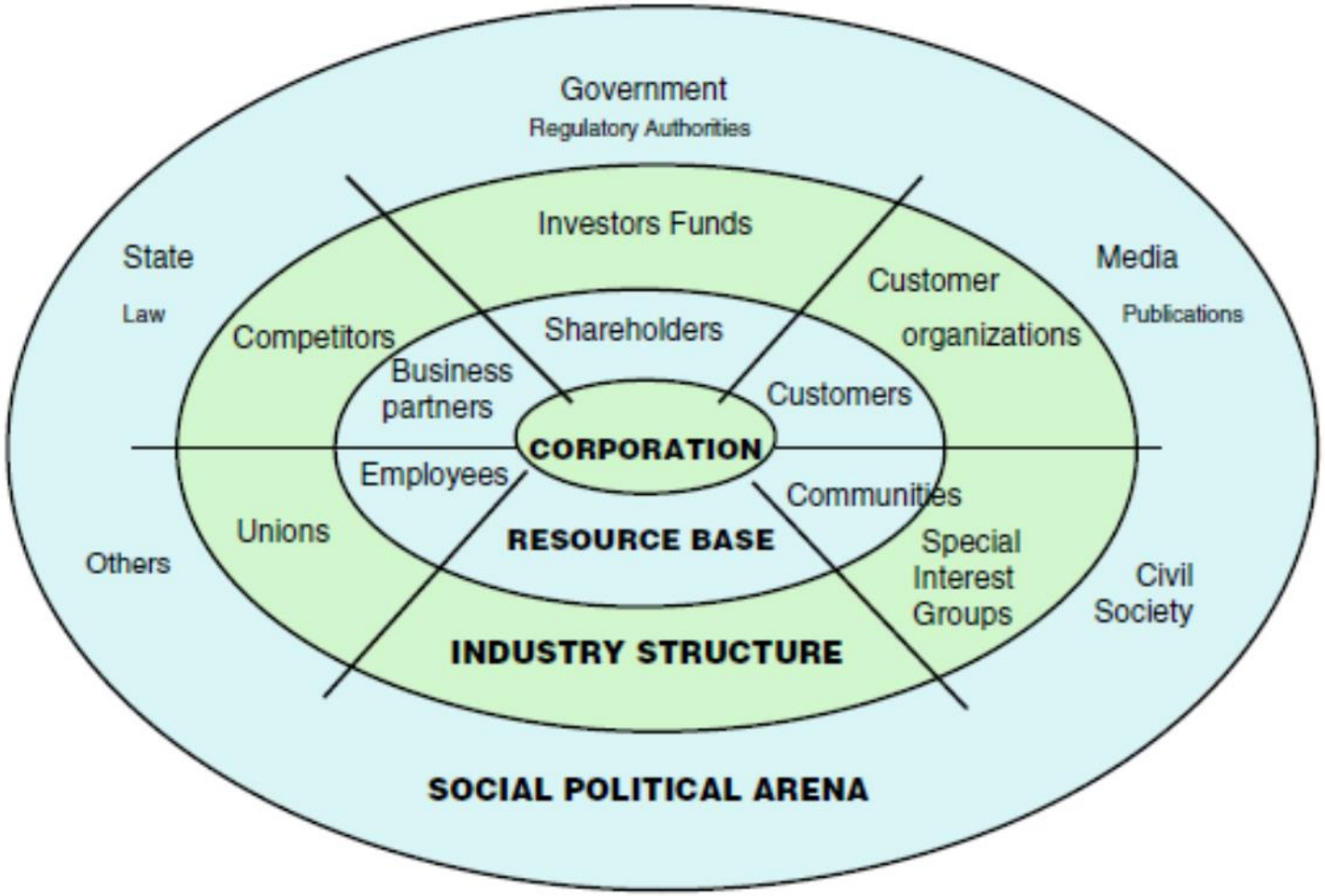
Was sind Stakeholder?

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Mit **Stakeholder** (auf Deutsch: Anspruchsgruppen) werden alle Personen, Gruppen oder Institutionen bezeichnet, die von den Aktivitäten eines Unternehmens (Organisation) **direkt oder indirekt betroffen sind oder die ein Interesse an diesen Aktivitäten haben**.

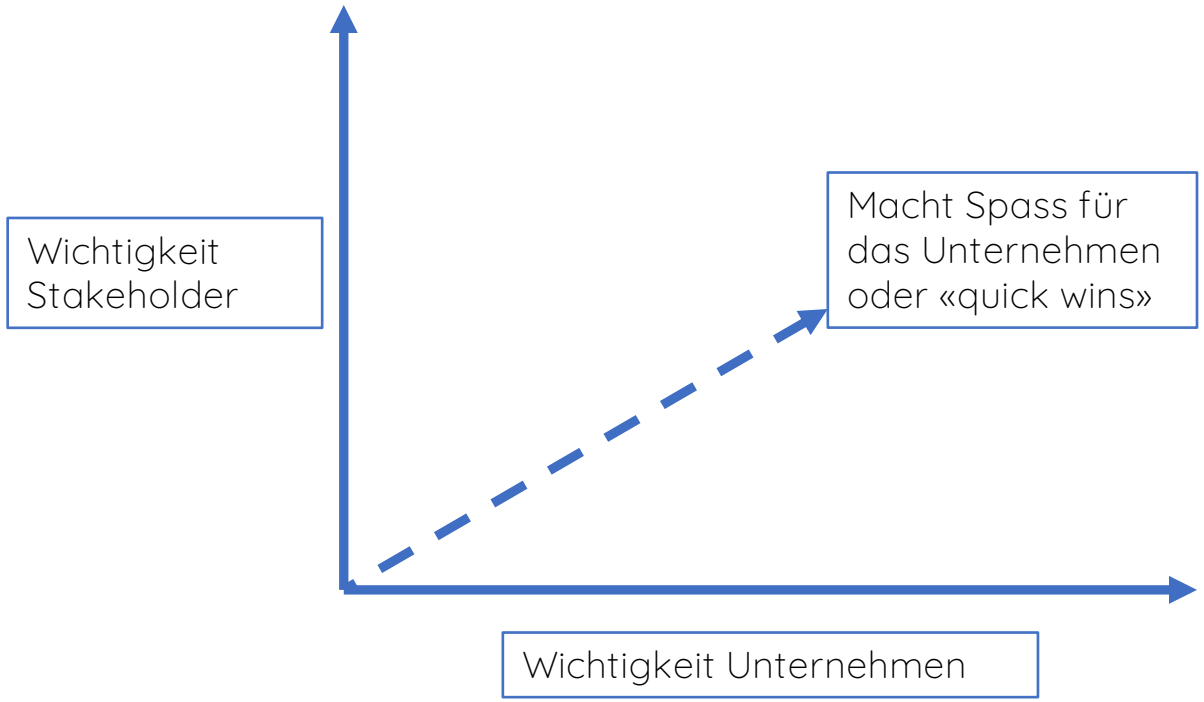
Die Stakeholder können aktiv versuchen Einfluss auf das Unternehmen zu nehmen

Stakeholder (Anspruchsgruppen)



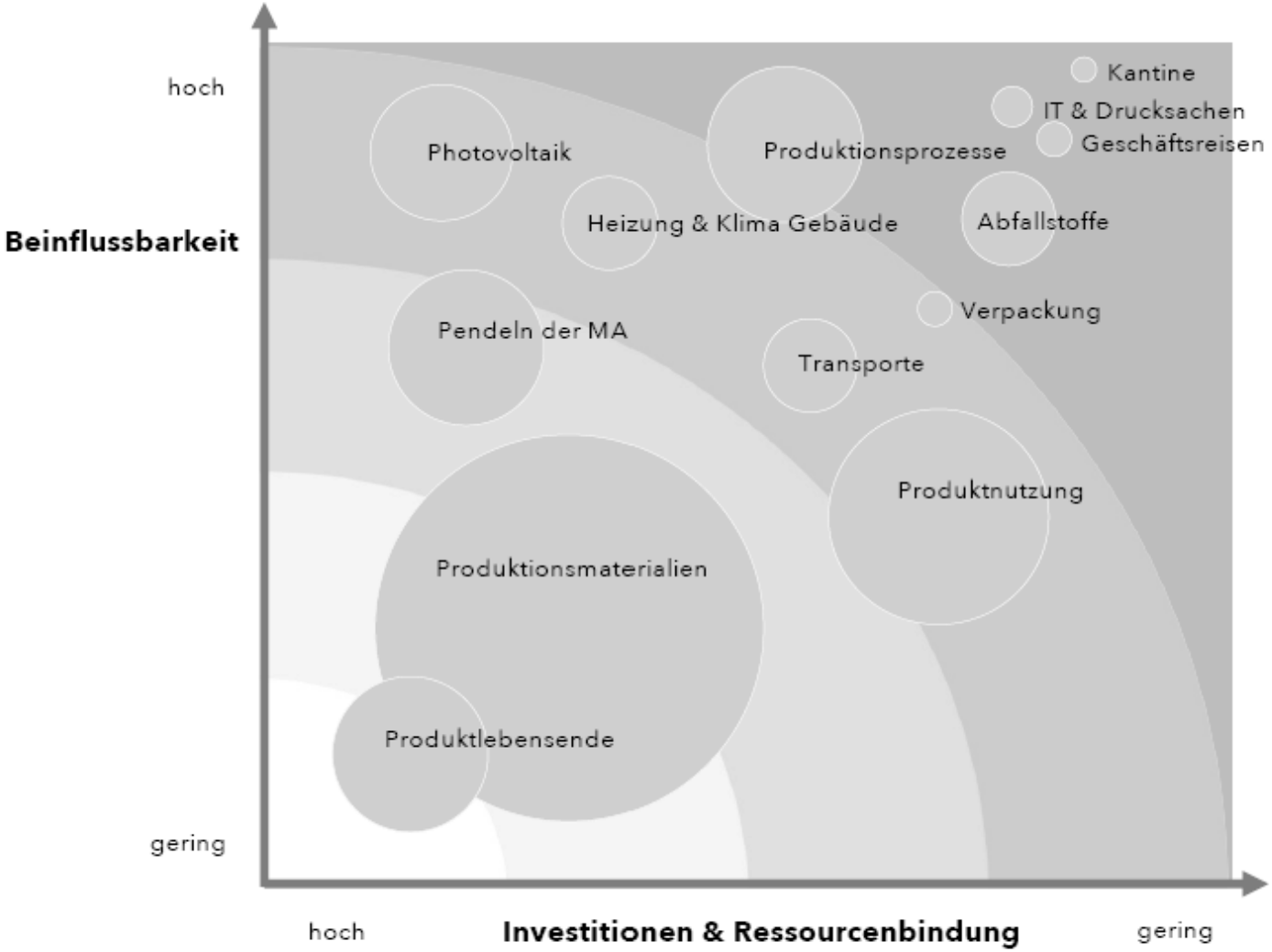
Adapted PPS (Post Preston, Sachs) view by Post et al
Based on Post, J., L. Preston and S. Sachs: 2002b, Redefining the Corporation –Stakeholder Management and Organizational Wealth (Stanford Business Books).

Wesentlichkeit (Priorisierung)



NH Bericht 21/22 Dormakaba

Wesentlichkeitsmatrix zur Priorisierung in einem Produktionsunternehmen



Vorgehensweise

Ziele

- Compliance?
- Wettbewerb?
- Intrinsisch?
- Stakeholder?

Ressourcen

- Personen
- Mittel
- Kompetenzen
- Hierarchie

Strategie

Status Quo abklären

1. Energie & Ressourcen
2. Beschaffung
3. Weitere Themen

Ansprüche Stakeholder bestimmen

- Priorisierung der Handlungsfelder bestimmen (Wesentlichkeit)

Umsetzung

- Massnahmen definieren anhand der Priorisierung (Ziele, Team, Invest, kennzahlen)
- Durchführung (alleine, gemeinsam externe Hilfe)
- Fortschritt prüfen
- Berichten

Kennzahlen

Kennzahlen

Ziele der Kennzahlen:

- Bestandsaufnahme → wo steht die Organisation?
- Benchmarking → Basis für Vergleich mit anderen Organisationen
- Ziele setzen → Vergleich für Fortschrittsmessung

Damit sind die Kennzahlen abhängig davon, was sie erreichen wollen

Ein paar (einfache) Kennzahlen → zum Auswählen

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Kennzahl	Zweck	Grösse	Bezugsquelle
Energie			
Erneuerbar (Solar, Wind, Wasser, Fernwäreme, weitere)	Messung Energieverbrauch	KwH	Rechnungen/Verbrauch/ERP
Fossil (Öl, Gas, Brennstoffe für PW/LW)	Messung Energieverbrauch	KwH/Liter/m3	Rechnungen/Verbrauch/ERP
CO2 Fussabdruck	Direkten Klimalmpact darstellen	CO2eq	Berechnet aus Energiequelle*CO2/T
Abfälle	Ressourcenverbrauch	KG/Einheiten	
Wasserverbrauch	Ressourcenverbrauch	L / m3	Wasserversorger
Anzahl Mitarbeitenden	Verbräuche pro MA zu berechnen	VZE	Personalverantwortliche
Produzierte oder ausgelieferte Ware	Verbräuche und Basis für relative Messungen (pro Einheit)	KG/L oder sonstige Einheiten	Produktion / Verkauf
Arbeitsfläche	Basis für relative Verbräuche	m2	
Arbeitsstunden	Basis für relative Verbräuche	Anzahl	Personalverantwortliche
Beschaffung			
Rohstoff- oder Warenverbrauch	Ressourcenverbrauch	KG/L	Einkauf
Für Herstellung- oder Bereitstellung Kerngeschäft			
Verbrauchsgüter, sontige Einkäufe Overheads			
Anzahl Lieferanten	Basis für nachhaltige Beschaffung	Anzahl	Einkauf (wer stellt eine Rechnung)
Anteil Lieferanten (Top 80%) mit Zertifizierung und/oder Code of Conduct	Nachhaltige Beschaffung	%	Einkauf

Fiktives Beispiel

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Erfassung Energieverbrauch und Berechnung CO2 Fussabdruck der Energie

Nr.	Energie		Menge pro Jahr	Einheit	Umrechnung in kWh	Verbrauch in kWh	Anteil in %	Umrechnungsfaktor CO2	Emissionen CO2 (t/a)
1	Strom		190'000	kWh	1.0	190'000.00	19.22	0.15	28.5
2	Fernwärme		275'000	kWh	1.0	275'000.00	27.81	0.16	44
3	Heizöl L, EL		0	Liter	9.8	0.00	0.00	3.16	0
4	Treibstoffe:	Diesel	40'000	Liter	9.8	392'000.00	39.65	2.62	104.8
		Benzin	15'500	Liter	8.5	131'750.00	13.32	2.37	36.735
	Summe					**988'750.00 kWh**	**100.00**		**214.04 t**

Quellen der Daten: Rechnungen

Umrechnungsfaktor		
Benzin	2.37	kg CO2/l
Diesel	2.62	kg CO2/l
Erdgas (als Brennstoff in kWh)	0.2	kg CO2/kWh
Erdgas (als Treibstoff in kg)	2.67	kg CO2/kg
Heizöl	3.16	kg CO2/l
Flüssiggas	3.01	kg CO2/kg
Strommix CH	0.15	kg CO2/kWh

Nutzung der Zahlen

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Verbräuche

Kategorie	Menge	Einheit
Strom	190’000	kWh
Benzin/Diesel	55’000	l
Fernwärme	275’000	kWh

Basis für relative Verbräuche

Relevante Bezugsgrösse	Menge	Einheit
Produktive Arbeitsstunden	75’000	h
Anzahl Fahrzeuge	25	St.

Ziele

Bezeichnung der Kennzahl	Zahlenwert der Kennzahl	Einheit	Planwert
Stromverbrauch Arbeitsstunden	2.53	kWh/Arbeitsstunden	≤ 2 kWh/Arbeitsstunden
CO2-Emissionen pro Fahrzeug	5.64	t CO2/Fz	3 t CO2/Fz*
Fernwärme	3.66	kWh/Arbeitsstunden	≤ 3 kWh/Arbeitsstunden
			*95 Gramm CO_2/km

Ziele

Bezeichnung der Kennzahl	Zahlenwert der Kennzahl	Einheit	Planwert	Erreichter Wert mit Massnahmen	Eingesparter CO2 (t/a)
Stromverbrauch Arbeitsstunden	2.53	kWh/Arbeitsstunde	≤ 2 kWh/Arbeitsstunden	2.02 kWh /Arbeitsstunde	5.74
CO2-Emissionen pro Fahrzeug	5.64	t CO2/Fz	3 t CO2/Fz	2.93 t CO2/Fz (nach 4 Jahren)	67.75
Fernwärme	3.66	kWh/Arbeitsstunden	≤ 3 kWh/Arbeitsstunden	3.48 kWh/Arbeitsstunde	2.16
Gesamt					75.65 (35%)

Massnahmen

Massnahme	Auswirkung der Massnahme	Einsparung pro Jahr	
		Menge	In %
Verfahrenstechnikverbesserung	Einsparung Strom	37'500 kWh	20
LED Beleuchtung Einführen	Einsparung Strom	900 kWh	0.5%
Ersatzbeschaffung Elektrofahzeuge (3 pro Jahr)	Einsparung Treibstoffe	6'600 Liter	12%
Optimierung Belegung Reinigungsanlage	Einsparung Fernwärme	13'750 kWh	5%

Gruppenübung

- Welche sind die relevanten Kennzahlen für die identifizierte Hotspots?

- Gleiche Gruppen, gleicher Case
- Identifizierung der wichtigsten Kennzahlen für die Top 3 Hotspots - 10 Minuten
- Jede Gruppe präsentiert kurz die Ergebnisse (Hotspots plus Kennzahlen) – je 1 Minute

Vorgehensweise

Der Verband für nachhaltiges Wirtschaften
öbu

Ziele

- Compliance?
- Wettbewerb?
- Intrinsisch?
- Stakeholder?

Ressourcen

- Personen
- Mittel
- Kompetenzen
- Hierarchie

Strategie

Status Quo abklären

1. Energie & Ressourcen
2. Beschaffung
3. Weitere Themen

Ansprüche Stakeholder bestimmen

- Priorisierung der Handlungsfelder bestimmen (Wesentlichkeit)

Umsetzung

- Massnahmen definieren anhand der Priorisierung (Ziele, Team, Invest, Kennzahlen)
- Durchführung (alleine, gemeinsam externe Hilfe)
- Fortschritt prüfen
- Berichten

Nachhaltigkeitsentwicklung Menu & More

2009-2013

Energetische Gebäude-Optimierung mit Einbau Holzpellets-Heizung und Wärmerückgewinnung

Zertifizierung nach ISO 9001, 14001 und 22000

Publikation 1. Nachhaltigkeitsbericht

Zertifizierung ZHAW

100 % MSC-/ ASC-Fisch

100 % CH-Poulet

aha! Allergie-Gütesiegel

Beschaffung von Lieferfahrzeugen mit Euro Norm 5

Strom aus 100% Wasserkraft

2014-2016

Publikation 2. Nachhaltigkeitsbericht

Partnerschaft SOS-Kinderdorf

Überproduktion an Caritas

Höhenverstellbare Schreibtische

100 % CH-Fleisch

Bio Knospe-Weizenmehl

Bio Knospe-Rohrzucker (Fairtrade)

Saucen können separat bestellt werden (Reduktion Food Waste)

2017-2019

Beschaffung von Lieferfahrzeugen mit Solarpanels

Publikation 3. Nachhaltigkeitsbericht

Umstellung CH-Bio Knospe-Milch und CH-Milchprodukte

100 % CH-Eiprodukte aus Freilandhaltung

Kennzeichnung «Saison» auf dem Menüplan

Kompletter Verzicht auf palmölhaltige Produkte

Keine Flugware

Zertifizierung mit dem Label «Friendly Work Space®»

IT in der Cloud

2020-2022

Inbetriebnahme des 1. Elektrofahrzeuges

Publikation 4. Nachhaltigkeitsbericht

Unterstützung der Aktion «Essen für alle» von Amine Conde Diare

Lohngleichheitsanalyse mit dem Standard-Analyse-Tool Logib

Erstellung Gemeinwohlbilanz

Erstzertifizierung mit dem Label IP-SUISSE

Alle Produkte sind glutamatfrei

Umstellung auf 100 % Pouletfleisch BTS (besonders tierfreundliche Stallhaltung)

2023-

Verpflichtung zur Science Based Targets Initiative

Anschaffung von zwei zusätzlichen Elektrofahrzeugen

Publikation 5. Nachhaltigkeitsbericht

Vegi-Anteil seit 2020 um 10% auf 48% (2023) gesteigert

Fahrzeug-Spende an Integrations-Projekt Malaika

Sämtliches verwendetes Schweinefleisch ist IP-SUISSE zertifiziert

Beginn Zusammenarbeit mit familizy

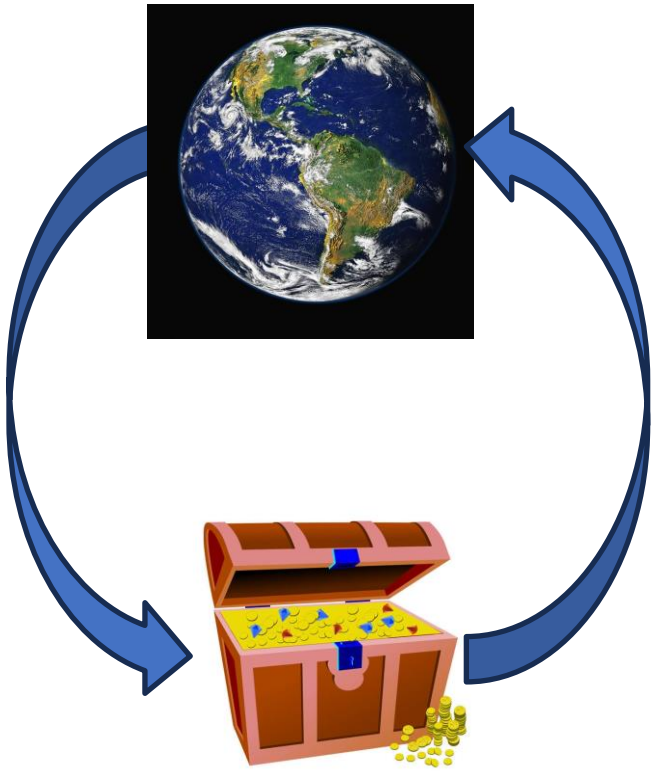
The Shortcut

The Shortcut (Energie/Ressourcen/Umwelt)

EMAS Easy	Ecomanagement and Audit Scheme – Easy. Sehr pragmatische Vorgehensweise auf der Umweltmanagementseite (ohne Biodiversität) – führt nicht zu einer Zertifizierung, aber super «zum Anfangen»
Ökoprofit	Programm mit Zertifizierung und Beratung: Preisgünstig und fokussiert auf Umwelt/Ressourcen /Energie. Hervorragend zum Starten oder als Vorbereitung auf ISO-14001 oder weitere Zertifizierungen/Ratings. Zertifizierung noch nicht sehr bekannt
ESG2GO	Werkzeug/Rating : Für KMUs, gutes Preis/Leistungsverhältnis, einigermassen einfach anzuwenden, kämpft noch um Anerkennung, (noch) nicht im Ausland nutzbar

Was bringt es?

- Moralisches Kapital
- «Cost of doing business» in Bezug auf Kunden und Regulierung
- Kundenloyalität (bei proaktivem Handeln)
- Verbesserter Zugang zu Kapital
- Mitarbeitenden Loyalität und Employee Branding
- Verbesserte Verständnis vom Business (vor allem Up- und Downstream)
- Innovationen
- Stakeholder engagement
- Managementverbesserung



Leadership heisst erkennen, was notwendig ist
und sich jeden Tag dafür einsetzen – jeden Tag.

Einzelübung

- Was werden Sie jetzt als nächstes angehen?
- Für sich aufschreiben

Ein paar weiterführende Themen

- Biodiversität (Artenvielfalt in natürlichen Ökosystemen →noch wichtiger als Klima)
- Kreislaufwirtschaft (potentielle Entkopplung Wachstum von Ressourcen- und Energieverbrauch)
- Scope 1-3 → Wertschöpfungskettenmanagement (Scope-3) und «eigene Emissionen)
- Soziale Nachhaltigkeit: Menschenrechte, Kinderarbeit, DEI (Diversity, Equity, Inclusion), Living Wages
- Ökobilanzen, Life Cycle Assessments (Entscheidungsgrundlagen für die Bewertung einzelner Massnahmen)
- SDGs: Sustainable Development Goals, Agenda 2030, Nachhaltige Enwicklungsziele der UN → ganzheitlicher Rahmen zu nachhaltiger Entwicklung
- Science Based Targets Initiative (SBTi): standardisierte Vorgehensweise um zu Netto-Null zu kommen
- Netto-Null: auf aggregierte Basis kein CO2eq Ausstoss mehr zu verursachen
- Zertifizierungen wie ISO-14001: ökologisch und/oder sozial nachhaltige Managementprozesse
- Berichterstattung – für Kunden, Öffentlichkeit und Regulator

Seien Sie dabei! – Die nächsten öbu-Events

Sustainable Procurement Webinar: Dekarbonisierung im Scope 3 für KMU
Wann: Dienstag, 04. Februar 2025, 12.15 – 13.15
Wo: online

Open Innovation Workshop: Scaling Up ReUse
Wann: Mittwoch, 12. März 2025, 13.30 – 16.30 Uhr
Wo: Pass. du Cardinal 1, 1700 Fribourg

Sustainable Procurement Day
Wann: 17. Juni 2025, 09.00 – 16.15 Uhr
Wo: Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich